

DUD-SERIE, TEIL 4

Dem Dach eine kleben

Immer häufiger werden Dachflächen und -details mit **selbstklebenden** Kunststoffbahnen abgedichtet. Der vierte Teil unserer sechsteiligen Flachdachserie zeigt, worauf es dabei ankommt.

Text: **Thomas Kison** | Fotos: **Sika**

Bei der Verlegung von Flachdachbahnen ist neben sorgfältiger Arbeit auch Schnelligkeit gefragt. Das Gebäude soll zügig dicht sein und auch die sofortige Windlastsicherung ist wichtig – darüber hinaus hat die Sauberkeit eine hohe Priorität. Selbstklebende Kunststoffabdichtungsbahnen bieten dem Dachdeckerhandwerk und seinen Bauherren genau diese Eigenschaften.

Schnell und sicher

Für die Verarbeitung werden keine Lösemittel benötigt – Warte- und Abluftzeiten wie bei konventionell verklebten Aufbauten fallen daher weg. Gerade Wartezeiten bei stärker geneigten Flächen sind ein großer Zeitfaktor, da die Abdichtungsbahnen zusätzlich fixiert werden müssen, bis der Klebstoff die notwendige Festigkeit erreicht hat. Die Nahtverschweißung kann hier direkt im Zuge der Verlegung ausgeführt werden: Dadurch ist die Bahn schnell verlegt und die Dichtigkeit der Dachfläche zügig hergestellt. Der Dachdecker erhält einen weiteren Zeitvorteil durch den Wegfall zusätzlicher Arbeitsschritte, die bei anderen Verlegarten wie der mechanischen Befestigung und bei verklebten Dachaufbauten mit zusätzlich aufzubringendem Klebstoff anfallen.

Gerade bei Objekten wie Produktionsstätten, Schulen und auch Wohnanlagen darf der gewohnte Tagesablauf durch Baulärm und -schmutz nicht negativ beeinflusst werden. Da bietet eine selbstklebende Flächenbahn durch die schnelle, werkzeug-

arme sowie nahezu lärmfreie Verlegung ideale Voraussetzungen. Generell ermöglichen selbstklebende Kunststoffbahnen sauberes Arbeiten, da Verschmutzungen im Nahtbereich vermieden werden, die einen erhöhten Reinigungsaufwand darstellen und im schlimmsten Fall zu Undichtigkeiten führen können. Durch die schnellere Verarbeitung im Vergleich zu anderen Klebesystemen ist der Handwerker außerdem unabhängiger von Witterungseinflüssen auf der Baustelle.

Unebenheiten ausgleichen

Ein wichtiger Teil von verklebten Dachaufbauten sind selbstklebende FPO-Detailbahnen, die zur Abdichtung von Attika- und Wandanschlüssen eingesetzt werden. Diese Detailbahnen, die ebenfalls mit einem zusätzlichen Vlies zwischen Klebeschicht und der Bahn ausgestattet sind, gleichen Unebenheiten im Untergrund optimal aus. Aufwendige Untergrundvorbereitungen oder optische Störungen werden so vermieden. Ein hohes Maß an Flexibilität auf Baustellen ermöglichen die verschiedenen Zuschnittbreiten: Diese sind durch beidseitige Schweißränder teilweise frei konfigurierbar und eignen sich somit zum Beispiel auch bei Gefälledächern mit variierenden Abwicklungen. Zusätzlich reduziert sich so der Verschchnitt. Hinzu kommt die bereits erwähnte Vermeidung von Lösemitteln, die zum Beispiel bei der Verklebung auf EPS sowohl arbeitsschutz- als auch verträglichkeitsspezifische Vorteile bietet. Durch den

Wegfall von Klebstoffgebinden und zusätzlichem Verarbeitungswerkzeug wird zudem das Volumen von Gefahrgutabfällen auf der Baustelle verringert.

Beidseitig selbstklebend

Für Detailausbildungen bei Dachdurchdringungen, wie zum Beispiel Lichtkuppeln, eignen sich doppelseitige Polyacrylat-Klebebänder, die in Verbindung mit FPO-Kunststoffbahnen eingesetzt werden können. Die lösemittelfreien Klebebänder weisen eine hohe Klebekraft, Anfangs- und Langzeithaftung auf, was eine präzise Verarbeitung am Dachdetail garantiert. Die leicht abziehbaren, aber reißfesten Schutzfolien ermöglichen eine schnelle Verarbeitung der Klebebänder. Auf vielen Untergründen sind sie ohne Primer einsetzbar. Die Klebebänder sind ein Problemlöser für „kleine“ Anschlüsse oder Details bis maximal 30 cm Höhe. Diese Verarbeitungsvariante ist ohne den Einsatz von Kontaktklebstoffen wesentlich schneller und sauberer umzusetzen. ■

TEIL 5: SO GEHT'S WEITER

In der nächsten **dachbau** magazin-Ausgabe präsentieren wir Ihnen den fünften Teil der Serie. Hier zeigt der Hersteller **Wolfen**, wie die Küchenabdichtung mit Kunststoffbahnen im Detail funktioniert.



▲ Selbstklebende Kunststoffabdichtungsbahnen ermöglichen dem Dachdecker sauberes und wirtschaftliches Arbeiten



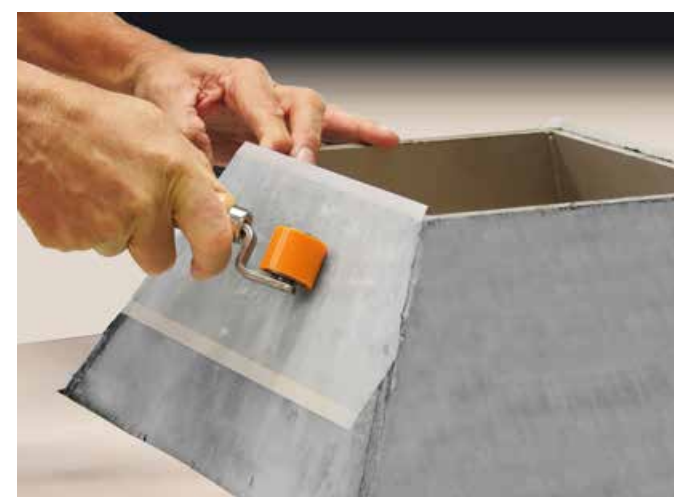
▲ Ein weiterer Vorteil selbstklebender Kunststoffbahnen ist die sofortige Windlastsicherung durch die flächige Verklebung



▲ Die Verarbeitung selbstklebender Detailabdichtungsbahnen bringt auf der Baustelle eine enorme Zeitersparnis mit sich



▲ Diese Detailbahnen lassen sich schnell verlegen, sodass wechselnde Wetterverhältnisse nur selten ein Problem darstellen



▲ Beidseitig selbstklebende Bänder erleichtern die Anschlussarbeiten an vielen kleinen Dachdetails



▲ Ein entscheidender Vorteil ist hier, dass bei Details häufig vorkommende Nahtbereiche nicht verschmutzt werden können